

Niederschrift der Mitgliederversammlung der Calenberger Musikschule e.V. vom Montag, den 25. Juni 2018 um 19:00 Uhr in der Mensa der Oberschule Gehrden.

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 19. Juni 2017**
- 3. Bericht des Vorstandes**
- 4. Raumsituation der Musikschule in Gehrden**
- 5. Bericht der Schulleitung**
- 6. Bericht über den Jahresabschluss 2017**
- 7. Bericht der Kassenprüfer**
- 8. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017**
- 9. Wahl einer stellv. Vorsitzenden / eines stellv. Vorsitzenden**
- 10. Ausblick**
- 11. Verschiedenes**

- 1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Den Mitgliedern wurden auf der Website der Musikschule folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- o Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2017
- o Abschluss 2016 / Ansatz 2017 / Abschluss 2017 / Ansatz 2018

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

- 2. Genehmigung der Niederschrift vom 19. Juni 2017**

Einwendungen zur Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 19. Juni 2017 liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

- 3. Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende, Herr Siegbert Hahnefeld, stellt seinen Bericht des Vorjahres vor. Die Ausführungen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt. Es findet eine kurze Aussprache statt.

- 4. Raumsituation der Musikschule in Gehrden**

Aufgrund des wachsenden Raumbedarfs der Oberschule musste der Raum für die musikalischen Grundkurse (Grundbereichsraum) nach den Sommerferien 2016 kurzfristig geräumt werden. Auf

Vorschlag von Bürgermeister Mittendorf wurde der Musikschule der Clubraum im Eingangsbereich der Turnhalle übergangsweise zur Verfügung gestellt. Dieser Raum wird normalerweise in den Wintermonaten für das Catering bei Sportveranstaltungen genutzt.

Im Frühjahr 2017 hat die Musikschule ein ausführliches Raumkonzept, in dem die räumlichen Anforderungen an einen Musikschulbetrieb detailliert aufgeführt wurden, erstellt. Dieses wurde dem Bürgermeister der Stadt Gehrden, Herrn Mittendorf, sowie den Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Gehrden vertretenden Fraktionen zur Verfügung gestellt. Leider sind der Einladung der Musikschule zu Gesprächen nur die Fraktion Grüne/Linke gefolgt. Das Ziel der Verwaltung und der Politik die räumlichen Bedürfnisse einer Musikschule deutlich zu machen, um diese bei den Planungen der erforderlichen Schulneubauten in Gehrden zu berücksichtigen, wurde nicht erreicht.

Ebenfalls im Frühjahr 2017 musste die Musikschule einen Lagerraum im 1. OG des Jugend Pavillons räumen, ohne dass eine Alternative zur Verfügung gestellt wurde. Der Gesamtaufwand lag bei ca. 40 Stunden.

Im Herbst 2017 beschloss der Rat der Stadt Gehrden den Neubau der vierzügigen Grundschule Am Langen Feld (ALF). Es sollte großzügig geplant werden, um Raum für mögliche Kooperationspartner zu schaffen. Dieser Beschluss hat die Musikschule gefreut, da er die Hoffnung auf eine nachhaltige Verbesserung geweckt hat.

Ein weiteres Thema das die alltägliche Arbeit der Musikschule sehr belastet hat, war eine Gruppe absichtlich störender Jugendlicher. Mehrfach musste die Polizei gerufen werden. Unabhängig von diesen bewusst herbeigeführten Störungen hat sich herausgestellt, dass die Bedürfnisse einer Musikschule mit den Bedürfnissen eines Jugendzentrums in vielen Bereichen nicht kompatibel sind.

Es bleibt abzuwarten wie sich die Gesamtsituation entwickeln wird. Nachhaltige Verbesserungen sind gegenwärtig nicht in Sicht.

5. Bericht der Schulleitung

Der Musikschulleiter, Herr Alfons Schleinschock, berichtet ausführlich über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Schülerzahlen und weitere statistische Daten liegen den Mitgliedern vor und sind Bestandteil dieser Niederschrift. Der ausführliche Bericht des Schulleiters liegt dieser Niederschrift als Anlage bei. Herr Schleinschock beantwortet Fragen zu einzelnen Punkten.

6. Bericht über den Jahresabschluss 2017

Herr Hahnefeld stellt den Jahresabschluss 2017 vor. Dieser liegt ebenfalls der Niederschrift als Anlage bei. Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Gewinn von ca. 2.500 Euro, die der Rücklage zugeführt werden.

7. Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer, Herr Roland John, trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Es gab keinerlei Beanstandungen. Der Bericht der Kassenprüfer liegt der Niederschrift als Anlage bei.

8. Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2017

Herr John beantragt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig den Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 zu entlasten.

9. Wahl einer stellv. Vorsitzenden / eines stellv. Vorsitzenden

Die Amtszeit der stellvertretenden Vorsitzenden, Frau Dr. Karin Reinelt, läuft aus. Sie ist bereit, sich für eine weitere Amtszeit wählen zu lassen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Mitgliederversammlung verzichtet einstimmig auf die Durchführung einer geheimen Wahl und wählt Frau Dr. Reinelt einstimmig bei eigener Enthaltung für weitere drei Jahre. Frau Dr. Reinelt bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

10. Ausblick

Neben der Durchführung zahlreicher Veranstaltungen, dem Projekt „Wir machen die Musik“ und der Durchführung des Instrumentalunterrichts, wird sich die Musikschule, wie bereits erwähnt, weiter mit der Datenschutzgrundverordnung beschäftigen. Die Folgen der schwierigen Raumsituation zu mildern, bleibt eine ständige Herausforderung.

11. Verschiedenes

Herr Hahnefeld bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Versammlung um 19:45 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Siegbert Hahnefeld
Vorsitzender
Calenberger Musikschule e.V.

Alfons Schleinschock
Protokollant

(Unterschriften im Original)

Bitte wenden

Anlage 1 zum Protokoll der Mitgliederversammlung am 25. Juni 2018

Bericht des Vorstandes

Grundlagen

Der Verein Calenberger Musikschule e.V. (CMS) hatte am 31. Dezember 2017 179 Mitglieder. Aktuell sind es 221 Mitglieder. Davon haben 11 Mitglieder zum Jahresende gekündigt. Der Verein ist Rechtsträger sowie Arbeit- und Auftraggeber von 37 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, überwiegend in Teilzeit. Vereinszweck ist ein umfassendes Musikschulangebot nach den Vorgaben des Verbandes deutscher Musikschulen (VDM) im Calenberger Land anzubieten. Dazu wurde mit den vier Kommunen Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und der Gemeinde Wennigsen im November/Dezember 2017 ein neuer interkommunaler Vertrag über eine Zusammenarbeit über weitere 5 Jahre bis zum 31. Dezember 2023 geschlossen. Darin verpflichtet sich die CMS für diese Kommunen ein umfassendes Angebot vorzuhalten. Im Gegenzug stellen die Kommunen finanzielle Mittel ab 2019 von jährlich 161.000 Euro sowie unentgeltlich Infrastruktur wie z.B. Schulklassen als Unterrichtsräume zur Verfügung.

Aktuelle Lage

Die Musikschule ist als verlässlicher Partner unserer Kommunen sehr geschätzt. Unser Image in der Öffentlichkeit ist gut und wir sind vielfältig vernetzt. Deshalb gilt unser Dank der Schulleitung, der Verwaltung und den Lehrkräften für diese gute Arbeit.

Die Zusammenarbeit mit den vier Partnerkommunen Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg und Wennigsen ist sehr gut.

Der gerade abgeschlossene neue Vertrag mit den Kommunen ist eine verlässliche und langfristige Grundlage unserer Arbeit und sichert das Musikschulangebot und die Arbeitsplätze. Für die beteiligten Kommunen ist die Zusammenarbeit mit uns kostengünstig und ein Beispiel möglicher interkommunaler Zusammenarbeit

Sorgen bereitet uns allerdings das immer schlechter werdende Raumangebot seitens der Kommunen. Die Gründe sind vielfältig und auch nachvollziehbar. Es bedarf aber einer großen Anstrengung aller Beteiligten hier Abhilfe zu schaffen.

Jahresabschluss 2017

Den Jahresabschluss 2017 haben wir bereits im Internet veröffentlicht und liegt Ihnen auch als Tischvorlage vor. Der Abschluss wurde am 15. Mai 2018 vom den gewählten Rechnungsprüfern geprüft. Es gab keine Beanstandungen.

Bei Einnahmen von 763.718 Euro (Vorjahr: 735.568 Euro) und Kosten von 761.246 Euro (Vorjahr: 734.684 Euro) verbleibt ein Überschuss von 2.454 Euro (Vorjahr: 885 Euro), der den Rücklagen

zugeführt wird. Den beiden größten Umsatzpositionen Kommunen und Unterrichtsgebühren stehen weiterhin die Personalkosten als größter Kostenblock gegenüber.

Ausblick:

Es gibt also weiterhin gute Gründe, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Die Zusammenarbeit aller Partner ist sehr gut und von Offenheit und Vertrauen geprägt. Der Eintritt der Gemeinde Wennigsen und der Verbleib der Stadt Barsinghausen hat unsere wirtschaftliche Situation verbessert und stabilisiert. Der Ausblick für die nächsten Jahre zeigt ausgeglichene Ergebnisse.

Die Raumsituation ist angespannt. Es muss in Zusammenarbeit insbesondere mit der Stadt Gehrden in der nächsten Zeit ein mittelfristiges Konzept entwickelt werden, um die Raumsituation unabhängiger von dem benötigten Raumbedarf der Schulen zu machen.

Gehrden, 25. Juni 2018

Siegbert Hahnefeld
Vorsitzender des Vorstandes

Bitte wenden

Anlage 2 zur Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2018

Bericht der Schulleitung

Veranstaltungen 2017

Das Jubiläumsjahr „25 Jahre Calenberger Musikschule“ im Jahr 2016 war geprägt durch zahlreiche Veranstaltungen, die der Musikschule viel mediale Aufmerksamkeit bescherten. Höhepunkte des etwas ruhigeren Veranstaltungsjahres 2017 waren:

- WimadiMu – („Wir machen die Musik“) Konzerte in allen Kommunen, über die z.T. mit großen Fotos auf den ersten Zeitungsseiten berichtet worden ist.
- Am 5. Februar 2017 beteiligte sich die Calenberger Musikschule an der Kinder- und Jugendmesse „ChiB“ in Barsinghausen. Die Jazzband „No Limit“ konnte durchaus als Höhepunkt des Bühnenprogramms bezeichnet werden.
- Am 12. Februar 2017 veranstaltete die Musikschule eines der Preisträgerkonzerte des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“.
- Im März und April führte Herr Schleinschock drei Stimmbildungsworkshops für Männer durch.
- Am 7. Mai: „Jazzfrühshoppen in der Wennigser Mark“ mit der Band „Can't Stop“
- Am 19. Mai begeisterte die von Kurt Klose betreute Band „No Limit“ im musikalischen Rahmenprogramm des Jahresempfangs der Bürgermeisterin der Stadt Ronnenberg die anwesenden Gäste.
- Am 26. August fand das „Kulturradeln“ statt. Vier Veranstaltungen (je eine in jeder Partnerkommune) wurden mit einer vom ADFC geführten Radtour verbunden.
- Am 9. September war die Calenberger Musikschule Gastgeber beim halbjährlichen Treffen der Musikschulleiter der Region Hannover.
- Nach dem Erfolg des Vorjahres stellten sich am 17. September die Bläser der Musikschule unter dem Motto „von Tuten und Blasen – die Zweite“ in einem Konzert im Bürgersaal vor.
- Am 21. Oktober fand das „Musikschulfest“ in der Oberschule Gehrden statt. Das erfolgreiche Format des Vorjahres (Konzentration auf Gehrden) wurde wiederholt.
- Am 5. November fand das Konzert der Streichorchester im Bürgersaal in Gehrden statt und wurde am 12. November in der Klosterkirche Barsinghausen wiederholt.
- Die Aufnahme- und Zwischenprüfungen für die vom Land Niedersachsen geförderte Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) fanden am 11. November statt.
- Am 2. Dezember fand die jährliche Aufführung der Kinder der musikalischen Grundkurse unter der Leitung von Isabel Pritsch statt.
- Am 9. Dezember gab es unter dem Motto „Musik bei Kerzenschein“ ein Weihnachtskonzert in der katholischen Kirche in Gehrden. Dieses wurde ebenfalls von Isabel Pritsch geleitet.
- Am 10. Dezember gestaltete der Frauenchor „Chorifeen“, wie schon im Vorjahr, in Anwesenheit des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Barsinghausen, Herrn Neddermeier, unter der Leitung von Sigrid Strunk ein Benefizkonzert auf dem Rittergut Großgoltern.
- Darüber hinaus fanden im Laufe des Jahres zahlreiche Musizierstunden der einzelnen Instrumentalklassen statt.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

Im Jahr 2017 (2016) wurden insgesamt 31 (38) Veranstaltungen wie Schülerkonzerte (intern und öffentlich), Musizierstunden, Kooperationskonzerte, „Tage der offenen Tür“, Umrahmungen, Workshops mit landesweiter Ausstrahlung und Projekte durchgeführt. Mitgewirkt haben dabei ca. 75 (119) Lehrer und fast 829 (1300) Schüler/Teilnehmer mit ca. 3200 (5000) Gästen.

Workshops

Im Februar 2017 wurde der letzte der drei von Frau Karin Hahnefeld, der Vorsitzenden des Gemeindebeirats der Marien-Petri-Gemeinde Wennigsen, initiierten und organisierten Integrationsworkshops in Wennigsen durchgeführt. Das von Frau Hahnefeld entwickelte Konzept sah drei Workshops an drei aufeinanderfolgenden Samstagen mit einer Abschlussveranstaltung in der Klosterkirche Wennigsen vor. Sigrid Strunkeit, Phoebe Strunkeit und Kurt Klose waren für die pädagogische Konzeption und Umsetzung verantwortlich. Der letzte Zyklus wurde mit ca. 35 bis 40 Kindern durchgeführt. Aus Restmitteln konnte ein weiterer Tagesworkshop für Erwachsene durchgeführt werden.

Im März und April führte Herr Schleinschock drei Stimmbildungsworkshops für Männer durch. Der traditionelle, von Kurt Klose durchgeführte, Jazzworkshop fand 2017 erstmalig nicht mehr statt, da Aufwand und Nutzen für die Musikschule in keinem guten Verhältnis standen.

Allgemeines, Statistik, Finanzen

Am 31. Dezember 2017 hatte der Verein Calenberger Musikschule 178 Mitglieder / aktuell 226. Die Möglichkeit, auf dem Anmeldeformular für den Instrumentalunterricht, die Vereinsmitgliedschaft zu beantragen, wird weiterhin genutzt.

Die Schülerzahlen, der Jahresabschluss 2017, sowie ein Kennzahlenvergleich zwischen der Calenberger Musikschule und den niedersächsischen Musikschulen, lagen den Mitgliedern vor. Es besteht weiterhin die vom Land geförderte studienvorbereitende Ausbildung (SVA).

Die Musikschule gewährte im Jahr 2017 folgende Ermäßigungen:

- Sozialermäßigungen: 14.500 Euro
 - davon refinanziert (Stiftungen) 4.900 Euro
- Familien-/Geschwisterermäßigungen: 10.000 Euro
- Mehrfächerermäßigungen: 3.800 Euro

Bildungsgutscheine (großer Verwaltungsaufwand) in Höhe von ca. 4.000 Euro gelten als Zahlungsmittel der Nutzer und werden von der Musikschule nicht als Ermäßigungen gewertet.

Es ist grundsätzlich gewährleistet, dass kein Kind aus wirtschaftlichen Gründen von Projekten und Kooperationen in Kitas und Grundschulen ausgeschlossen ist. Bildungsgutscheine können eingesetzt werden.

„Wir machen die Musik“ - ein Musikalisierungsprojekt des Landes Niedersachsens mit den Musikschulen des Landes

Das Projekt „Wir machen die Musik“, das die Musikschule seit 2009 in wachsendem Umfang in Kindergärten und Grundschulen umsetzt, ist mit jährlich steigender Förderung durch das Land bis zum Schuljahr 2016 / 2017 angelegt.

Bedauerlicherweise hat die Landesregierung die geplanten Steigerungsraten, mit denen das Projekt ausgeweitet werden sollte, ausgesetzt bzw. verlangsamt. Jeder Musikschule wird anhand der Anzahl der Kinder bestimmter Altersgruppen im Einzugsgebiet eine feste Anzahl von Stunden zugewiesen. Dabei wird jede Unterrichtsstunde pauschal mit 900,- € / Jahr gefördert, die aber max. 50 % der Kosten decken dürfen. Damit soll vermieden werden, dass nur billige Honorarkräfte eingesetzt werden. Im Landesdurchschnitt deckt die Landesförderung nur ca. 30 bis 40 Prozent der Kosten.

An der Calenberger Musikschule erfolgt die Gegenfinanzierung durch Teilnehmergebühren in Höhe von 100 Euro für ein Schuljahr. Somit bleibt das Risiko der Anzahl der Teilnehmer bei der Musikschule. Im Schuljahr 2017/2018 werden ca. 470 Kinder in Kitas und Grundschulen in 36 JWS erreicht. Die Musikschule wird die Unterrichtskonzepte für die Erst- und Zweitklässler überprüfen und erweitern. Bis zum Schuljahr 2020/2021 hat das Land Niedersachsen die weitere Finanzierung zugesagt.

Zusammenarbeit mit den Kommunen

Die Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Bürgermeistern sowie den Mitarbeitern in den Verwaltungen ist weiterhin gut und vertrauensvoll.

Ausblick

Im Herbst 2017 wurde eine neue kommunale Vereinbarung für den Zeitraum 2019 bis 2023 abgeschlossen. Somit besteht längerfristige finanzielle Planungssicherheit. Für die sich weiter verschärfende Raumsituation müssen Lösungen gefunden werden.

Mein Dank gilt Herrn Hahnefeld und dem gesamten Vorstand, die genau die Rahmenbedingen und Freiräume schaffen bzw. erhalten, damit Schulleitung, Verwaltung und die Lehrkräfte ihr Potential im Rahmen der finanziellen und räumlichen Möglichkeiten optimal entfalten können. Mein Dank gilt ebenfalls den Verwaltungsmitarbeitern und den Pädagogen, die z. T. unter sehr schwierigen Bedingungen hervorragende Arbeit leisten.

Gehrden, den 25. Juni 2018

Alfons Schleinschock
Schulleiter

Bitte wenden

**Tischvorlage zur Mitgliederversammlung der Calenberger Musikschule e.V. am
25. Juni 2018 in der OBS Gehrden**

Abschluss 2016 / Ansatz 2017 / Abschluss 2017 / Ansatz 2018				
	Abschluss 2016	Ansatz 2017 (April 2017)	Abschluss 2017	Ansatz 2018
EINNAHMEN				
1. Kommunen	150.675	154.442	154.442	154.442
2. Landesmittel Niedersachsen	13.118	11.000	11.318	11.500
3. Mitgliedsbeiträge (Verein)	2.120	2.100	2.338	2.500
4. Sonstige Einnahmen	1.866	500	6.889	500
5. Spenden / Sponsoring	6.126	3.000	3.397	8.000
6. Unterrichts- / Leihentgelte	484.433	509.414	508.229	514.000
7. Veranstaltungen incl. Workshops	2.195	1.000	2.755	1.000
8. Wir machen die Musik	70.211	72.600	74.341	73.600
9. Workshops / Projekte (Siehe Einnah. 7)	4.814	2.000		
10. Zinsen	12	0	9	0
GESAMT EINNAHMEN	735.568	756.056	763.718	765.542
AUSGABEN				
1. Allgemeine Ausgaben	2.561	3.500	4.713	2.500
2. Bankgebühren	392	500	444	500
3. Verbände / Versicherungen / Lizenzen	2.777	7.200	6.959	7.200
4. Büroausgaben (incl. Porto u. Telefon)	10.784	10.000	11.980	12.000
5. Fortbildung	211	2.000	1.085	1.500
6. Gehaltsbuchhaltung (Itebo)	1.478	0		
7. Instrumente / Lehrmittel / Wartung	9.118	9.000	9.341	9.000
8. Personalkosten	694.216	704.116	718.889	720.000
9. Porto / Telefon (unter Büroausgaben)	3.805	3.200		
10. Veranstaltungen / Workshops	2.539	1.000	1.283	1.700
11. Werbung / Marketing	5.282	13.000	6.570	11.000
12. Workshops / Projekte (bei Veranstaltungen)	1.522	1.000		
GESAMT AUSGABEN	734.684	754.516	761.264	765.400
ERGEBNIS	885	1.540	2.454	142

Entwicklung der Schülerzahlen / Belegungszahlen / Stundenzahlen

Stadt	Schüler 2016	Schüler 2017	Schüler 2018	Beleg. 2016	Beleg. 2017	Beleg. 2018	JWS 2016	JWS 2017	JWS 2018
Gehrden	437	426	478	507	501	557	166,59	166,40	178,97
Ronnenberg	291	290	300	322	322	331	88,48	86,27	86,49
Barsinghausen	239	257	246	259	275	260	82,31	82,84	79,28
Wennigsen	200	191	203	219	208	227	73,38	75,73	79,20
Auswärtige	27	25	23	27	28	26	9,30	11,37	11,73
Summen	1.194	1.189	1.250	1.334	1.334	1.401	420,06	422,61	435,67

Zahlen: 2016 u. 2017 Durchschnitt aus vier Stichtagen, 2018 Stichtag 15. März.

Die Jahreswochenstunde (JWS) ist „Maßeinheit“ an einer Musikschule. Eine Jahreswochenstunde entspricht einer Unterrichtsstunde von 45 Minuten/Woche für ein Jahr. Die Musikschule hat 2017 somit durchschnittlich 423 Stunden pro Woche unterrichtet. Dies entspricht ca. 16.500 Unterrichtsstunden jährlich.

Die Zahl der Belegungen berücksichtigt darüber hinaus, dass zahlreiche Schüler zwei Instrumente spielen oder zusätzlich an einem kostenfreien Ensemble (z.B. Jazzband oder Streichorchester) teilnehmen.

Die Zahl „Schüler 2017 / 1.189“ sagt aus, dass durchschnittlich 1.189 Schüler ein Jahr lang Unterricht belegt haben. Die tatsächliche Zahl der Schüler, die im Jahr 2017 Angebote der Musikschule genutzt haben, liegt bei ca. 1.800 und berücksichtigt, dass unterjährige Wechsel stattgefunden haben.

2017 haben ca. **1.800** Schülerinnen und Schüler Angebote der Musikschule genutzt.

Die Musikschule gewährte im Jahr 2017 folgende Ermäßigungen:

- Sozialermäßigungen: 16.400 Euro
 - davon refinanziert (Stiftungen) 4.800 Euro
- Familien-/Geschwisterermäßigungen: 9.800 Euro
- Mehrfächerermäßigungen: 3.800 Euro

Bildungsgutscheine (großer Verwaltungsaufwand) in Höhe von ca. 5.200 Euro gelten als Zahlungsmittel der Nutzer und werden von der Musikschule nicht als Ermäßigungen gewertet.

Situation der Calenberger Musikschule im Landesvergleich

Die Tabelle vergleicht die Situation der Musikschule mit dem Durchschnitt der 74 Mitgliedsschulen des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen im Hinblick auf Finanzierung und Kosten. Es ist erkennbar, dass die Musikschule, im Verhältnis zum Durchschnitt der Musikschulen des Landes Niedersachsens, für die Kommunen preisgünstig ein umfangreiches Musikschulangebot vorhält.

	CMS 2015	CMS 2016	CMS 2017	Durchschnitt Musikschulen Niedersachsen* 2015 / 2017	
Kosten Unterrichtsstunde / Jahr	1.742 €	1.749 €	1.801 €	2.148 €	2.292 €
Zuschuss / Schüler / Jahr**			114 €		290 €
Zuschuss / Wochenstunde / Jahr (JWS)	362 €	359 €	359 €	919 €	1.006 €
Kommunale Mittel / % d. Einnahmen	20,71 %	20,48 %	20,22 %	43,60%	43,92 %
Teilnehmerbeiträge / % d. Einnahmen	71,63 %	71,48 %	69,50%	47,54%	46,46 %
Allgemeiner Betrieb / % d. Ausgaben	4,36 %	5,27 %	5,27 %	10,20%	10,78 %

*Die Zahlen für Niedersachsen wurden dem Jahresbericht 2017 des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen entnommen.